

Gedruckt auf

100 %
Recyclingpapier

GEMEINDEBLATT

Ausgabe 11
September 2026



GEMEINDE SCHATTWALD



LIEBE SCHATTWALDERINNEN UND SCHATTWALDER!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und ich wünsche euch, dass die freien Tage auch Zeit für Dinge geboten haben, die man im Alltag oft vergisst oder sich nicht gönnt! Für die kommenden Wochen eine schöne Herbstzeit!

In der Gemeinde ist immer was los! Manche Dinge verändern sich grundlegend oder werden in neue Bahnen gelenkt. Dies ist der Verdienst ganz vieler Schattwalderinnen und Schattwalder oder Menschen von außerhalb. Sei es als Bedienstete der Gemeinde, als Mitglied des Gemeinderates oder beauftragter Firmen und Büros oder/und vor allem der vielen Ehrenamtlichen. Vielen Dank für diese gute Zusammenarbeit!

Als eine wesentliche Veränderung ist in diesen Tagen und Wochen sicher die Pensionierung von Herbert Durst als Amtsleiter im Gemeindeamt besonders zu erwähnen. An anderer Stelle dieser Dorfzeitung wird Herbert's Verabschiedung nochmals Erwähnung finden. Ich möchte als Bürgermeister an dieser Stelle Herbert für sein jahrzehntelanges Wirken in und für die Gemeinde Schattwald im Rahmen seiner Anstellung danken. Die Fort- und Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist in einem wesentlichen Teil von Herbert geprägt. Sowohl als Amtsleiter und auch aus seiner Zeit als Bürgermeister. Für die Zukunft wünsche ich dir Herbert namens der Gemeinde Schattwald alles Gute, vor allem Gesundheit und genügend Zeit, mit der Familie und deinen Lieben den neuen Lebensabschnitt zu genießen und zu gestalten.

Eine weitere wesentliche Veränderung spielt sich derzeit im bald ehemaligen Skigebiet Schattwald-Zöblen ab. Ja, man muss es so beim Namen nennen. Die Bergbahnen Tannheimer Tal, als Eigentümerin der Bahn- und Beschneiungsanlagen und Pächterin der Pistenflächen, haben in wirtschaftlichen Erwägungen die Entscheidung getroffen, das Gebiet einer neuen Nutzung zuzuführen und so den alpinen Skibetrieb in Schattwald zu beenden. In enger Abstimmung mit den Grundeigentümern, einer entsprechenden Fachfirma und den zuständigen Behörden, wird derzeit durch den Tourismusverband und die Bergbahnen

mit deren Expertise, an der Umsetzung und Realisierung eines möglichst vielseitigen Angebotes gearbeitet. Die gesamte Projektierung soll in naher Zukunft der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Seitens der Gemeinde sind wir in den Prozessen mit dabei. Eines möchte ich an dieser Stelle allerdings sehr deutlich zum Ausdruck bringen: Die Gemeinde ist zwar in die Projekte mit eingebunden und wird entsprechend informiert. Auch und gerade als Grundstückseigentümerin bei der Interessentschaft Schattwald. Gleichzeitig hat die Gemeinde Schattwald keine Anteile mehr an den Bergbahnen und trägt so auch kein wirtschaftliches Risiko in Bezug auf den Betrieb möglicher Freizeitattraktionen. Dies gehört auch nicht zu den Aufgaben einer Gemeinde. Selbstverständlich versuchen wir seitens der Gemeinde die Möglichkeit der Mitsprache zu nutzen und in der Form auf die Gestaltung und Entwicklung möglicher Projekte einzuwirken, so dass diese Schattwald, als Teil eines großen Ganzen, zukunftsfähig im Tannheimer Tal und der Region positioniert. Gewisse Entwicklungen in Bezug auf die Bergbahnen in den vergangenen beiden Jahren waren nicht immer glücklich. Es wurden Fehler gemacht. Ich hatte für die Gemeinde Schattwald die Möglichkeit, diese Versäumnisse bei den Bergbahnen und dem Tourismusverband deutlich anzusprechen. Man ist sich bei den Bergbahnen dieses Umstandes bewusst und möchte daraus lernen, um möglichst erfolgreich die Zukunft der Angebote zu gestalten. Gleichzeitig wird seitens der Bergbahnen um Verständnis gebeten. Die Fusionierung und Zusammenführung der betreffenden Unternehmen, hat erhebliche Ressourcen in Anspruch genommen. Man will diese nun freien Kapazitäten dazu nutzen, die Region als Ganzes nach vorne zu bringen und stets gemeindeübergreifend, als Region und zukunftsweisend zu denken und zu handeln.

Wolfgang Rumpf



VON DER AMTSTAFEL

Nach der Pensionierung von Herbert dürfen wir euch über die Zuständigkeiten im Gemeindeamt wie folgt informieren:

Amtsleitung Teresa Ludwig:

erreichbar unter 05675-6695 sowie gemeinde@schattwald.gv.at (oder weiterhin unter t.ludwig@schattwald.gv.at)

Finanzverwaltung Lea Gehring:

erreichbar unter 05675-6695 sowie finanz@schattwald.gv.at



IN EIGENER SACHE

Pensionierung Herbert Durst

15.090 Tage

15.090 Tage in der Gemeinde Schattwald



15.090 Tage seit Herbert am 15. April 1985 seinen Dienst bei der Gemeinde Schattwald begonnen hat. Seit diesem Tag hat er die Gemeindeverwaltung und damit auch das Leben in der Gemeinde über mehr als vier Jahrzehnte mitgeprägt. Eine besondere Zeit war sicherlich auch seine Tätigkeit als Bürgermeister in den Jahren 2010 bis 2016.

15.090 Tage, in denen sich vieles verändert hat. Nicht nur die Gemeinde und die Verwaltungsarbeit, sondern natürlich auch der Arbeitsplatz. Von der Schreibmaschine zum PC, von Karten und Plänen zu digitalen Systemen, vom ausschließlich persönlichen Kontakt zum vernetzten Arbeitsplatz und vom Papier zur

digitalen Akte DMS (...okay, den letzten Punkt haben wir dir größtenteils „erspart“).

Nach 11.796 Tagen hat sich im Gemeindeamt erneut einiges verändert. Denn wo vorher jahrzehntelang vieles in bewährter Art und Weise und in Ruhe ablief, war nun plötzlich eine Kollegin da, die Fragen stellte, mitredete und dafür sorgte, dass mehr gefragt, geredet und diskutiert wurde. In so einem kleinen Gemeindeamt erlebt man ruhige Tage und hektische Zeiten, schwierige Situationen, lustige Momente, unzählige Telefonate und Gespräche und den ein oder anderen Kilometer nach Innsbruck und retour.

15.090 Tage sind vergangen. Nur eins ist geblieben: Tage voller Arbeit, Verantwortung, Entscheidungen, Begegnungen und Veränderungen. Denn wenn man so lange in ein und derselben Gemeinde arbeitet, ist das nicht einfach nur ein Arbeitsplatz. Es ist ein Stück Lebensgeschichte.

Am 31. Juli 2026 ging nun diese (berufliche) Zeit zu Ende und es kam der Moment, an dem du die Tür hinter dir geschlossen hast und sagen darfst: Es ist geschafft.

Lieber Herbert, nach 15.090 Tagen darfst du jetzt guten Gewissens den Schreibtisch verlassen und das Amt uns anderen überlassen. Wir wünschen dir für deine Pension vor allem eines: Zeit. Zeit für dich, für deine Familie, für Dinge, die während des Berufslebens vielleicht zu kurz gekommen sind. Danke für 15.090 Tage in der Gemeinde Schattwald, alles Gute für deine Pension und die nächsten 15.090 Tage! Teresa & Lea mit Wolfi



Am Abend des letzten Arbeitstages durften wir Herbert und Marion, sozusagen als letzte Amtshandlung, mit vielen langjährigen Kolleginnen und Kollegen zum Essen einladen. Es war ein gelungener Abend mit gutem Essen, interessanten Gesprächen und gemeinsamen Erinnerungen.



Text und Fotos: Gemeindeamt / privat



ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

Herbert Durst, der Gemeindeamtsleiter von Schattwald und Zöblen, verabschiedete sich ab 1.8.2026 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Herbert war beinahe 40 Jahre „Mädchen für alles“ in beiden Gemeindestuben.

Während der Zeit 2010 bis 2016 übte er zusätzlich noch das Amt als Bürgermeister der Gemeinde Schattwald aus.

Nun wurde Herbert von seinen AmtskollegInnen aus dem gesamten Tannheimer Tal inkl. Jungholz in die Pension verabschiedet.

Vergelt´s Gott für alles.

Text und Foto: Gemeinde Tannheim



JUBILARE

In unserer Gemeinde gab es in diesem Jahr mehrere besondere Geburtstage zu feiern:

Anna Gstir begann den Reigen am **12. Februar** mit dem hohen **90.** Geburtstag. **Maria Huter** konnte bei bester Gesundheit und Vitalität in den Tagen um den **24. April** ihren **80er** feiern. **Margot Moritz** durfte am **18. Juni** anlässlich ihres **80.** Geburtstag feiern und kurz darauf ließ man am **05. Juli** **Josef Rief** zum **80er** hochleben. Ebenfalls auf stolze **90** Lebensjahre konnte **Joseph Fraipont** am **20. Juli** zurückblicken.

Ganz nach Belieben empfangen die Jubilare den Bürgermeister mit oder ohne die Musikkapelle und die besten Glückwünsche der Gemeinde.

Auch an dieser Stelle nochmals die Glückwünsche der Gemeinde Schattwald! Herzlichen Dank an die Musikkapelle, dass ihr immer so zahlreich mit dabei seid!



ELEKTRIZITÄTSWERKE SCHATTWALD

Verabschiedung im EW Schattwald

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Marlene Müller von der Geschäftsführung des EW Schattwald in den Ruhestand verabschiedet. Frau Müller stand dem Unternehmen seit 1985 mit einer kleinen Unterbrechung für die Baby Pause bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Waren es zu Beginn Abrechnungen und allgemeine Verwaltungsaufgaben, änderten sich Ihre Agenden einhergehend mit der Einführung neuer EDV-Systeme kontinuierlich mit der Zeit. Zuletzt war Frau Müller für die Buchhaltung des Unternehmens verantwortlich. Unser Geschäftsführer verwies in seiner durchwegs amüsanten Rede auf die Verdienste seitens Frau Müller und bedankte sich ausdrücklich für die loyale jahrelange Zusammenarbeit und die Treue zum Unternehmen, verbunden mit den Wünschen den nun anstehenden Ruhestand gesund und mit vielen positiven Erlebnissen bestückt antreten zu können.

In diesem Rahmen hieß Herr Moritz auch Frau Katja Butzlaff als Nachfolgerin im Team des Unternehmens willkommen. Frau Butzlaff konnte sich bereits in die entsprechenden Agenden einarbeiten und wird künftig die Unternehmensgeschicke in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung weiter vorantreiben.

Text und Fotos: Thomas Moritz





„Zu laut – stört – im Rahmen – nervt – nicht schlimm – hab mit der Kirche nix am Hut – rücksichtslos – ist ja nur kurz – wenn er meint – geht nicht anders – die Bauern machen’s ja auch!“



Bildnachweis Anna Meurer

Diese Reihe von Aussagen steht für ein Thema: Wie gehen wir im Dorf miteinander um? Was muten wir uns gegenseitig zu, wenn es um das Thema Lärm oder das Verrichten von lärmintensiven Arbeiten geht? Es soll in diesen Zeilen bewusst nicht auf Gesetze oder Vorschriften verwiesen oder mit dem erhobenen Zeigefinger gemaßregelt werden!

Mir fällt das das Jahr über immer wieder auf. Ich werde persönlich angesprochen oder Meldungen werden an mich herangebracht. Das Verhältnis zwischen lärmintensiven Arbeiten und Ruhe zu entsprechenden Zeiten, gerät hin und wieder aus dem Gleichgewicht.

Manche Arbeiten werden gar im Ortsgebiet verrichtet, die egal zu welchen Zeiten, aus Rücksicht den Nachbarn gegenüber, zur Gänze an einem anderen Ort verrichtet werden sollten.

Der Sonntag, die gesetzlichen Feiertage, die Mittagsstunde (12-13 Uhr), sowie die Morgen-/Abend- und Nachtstunden als Zeiten in der Woche, an denen für jede und jeden die Möglichkeit besteht, diese in einer Umgebung der Ruhe zu verbringen und sich vom Alltag zu erholen.

Gerade der Sonntag und die gesetzlichen Feiertage sollten nicht ausschließlich mit dem Glauben und der Kirche in Verbindung gebracht werden. Vielmehr kann man es so sehen, dass sich alle

für denselben Tag einigen, an dem man sich gegenseitig Ruhe gönnt.

Jeder kennt es – auch ich: Man hat am Sonn-/Feiertag einen ganzen Tag Zeit, ohne einen Urlaubstag zu verbrauchen. Die Baustelle muss (endlich) fertig werden. Der Holzteil muss (endlich) erledigt sein. Es bietet sich gerade an, weil das Wetter nicht so gut ist und man eh nichts anderes tun kann. Wenn die anderen laut sind, kann ich es auch sein.

Eine Sache gibt es freilich, die heutzutage nicht so einfach zu beurteilen ist: Die Landwirtschaft – bei uns fast zur Gänze im Nebenerwerb. Stark vom Wetter abhängig, ist es doch kein Luxus, wenn man sich am Sonn-/Feiertag, an wenigen Tagen im Jahr, einen zusätzlichen Freiraum in der Heuernte verschafft, sondern schlicht darauf angewiesen ist.

Ich möchte im Namen der Gemeinde und im Sinne aller dazu aufrufen, wie bereits erwähnt, sicher nicht mit dem erhobenen Zeigefinger: Denkt an eure Nachbarn und alle, die an Sonn- und Feiertagen, in der Mittagsstunde, sowie in den Morgen-/Abend- und Nachtstunden sich Ruhe wünschen, bevor ihr lärmintensive Arbeiten verrichtet! Denkt am Ende an euch selbst, wenn ihr euch dadurch Ruhe gönnt! Mit dem richtigen Maß und dem viel zitierten „Hausverstand“. 😊

Text: Bgm. Wolfgang Ramp



AUS UNSERER PFARRE

Herz-Jesu Sonntag

Treu dem über 200 Jahre alten Gelöbnis feierten wir am Sonntag, dem 14. Juni 2026 unser **Herz-Jesu Fest**. Im Anschluss an die Festmesse, zelebriert von Pfarrer Boguslaw, zogen wir mit der **Prozession** durch unser Dorf. An allen vier eigens dafür aufgebauten und liebevoll gestalteten Altären wurden die Evangelien und Fürbitten vorgetragen und der Segen gespendet. Die diesjährigen Erstkommunionkinder, die Musikkapelle, die Fahnenabordnungen, unsere Ministranten und alle mitpilgernden Gläubigen verliehen der Herz-Jesu Prozession einen feierlichen Glanz – Vergelt's Gott dafür!



Herz-Jesu Altar

Im Monat Juni gedenken wir in besonderer Weise dem heiligsten Herzen Jesu, er ist somit der **Herz-Jesu Monat**. Um dies zu veranschaulichen haben wir den „Maialtar“ umgestaltet, ein großes Christusbild inmitten der schönen Hortensien platziert und somit einen „Junialtar“ geschaffen.

Schulschlussgottesdienst

Am 8. Juli 2026 fand das Schuljahr 2025/2026 im Schulschlussgottesdienst seinen kirchlichen Abschluss. Die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen gestalteten die Hl. Messe aktiv, gesanglich und instrumental mit. Die Kindergarten Kinder waren ebenfalls dabei und sangen zwei Lieder, die sie spielerisch mit Motorik untermalten.

Mariä Himmelfahrt

Einen ganz besonders beeindruckenden und stimmungsvollen Gottesdienst feierten wir am 14. August 2026, dem Vorabend

zum Fest **Mariä Himmelfahrt**. Der Bertoldshofar Dreig'sang mit Claudia an der Gitarre begleitete die Festmesse musikalisch. Den glockenhellen Stimmen zuzuhören war eine wahre Freude und himmlischer Genuss. Im Anschluss an die Hl. Messe verteilten die Bäuerinnen die geweihten Kräutersträußchen, die sie gebunden hatten und luden zur **Agape** beim Pavillon ein. Allen ein herzliches Danke für ihre Arbeit und das Dabeisein!

Kirchenputz

Am 21. August 2026 nahmen wir unseren jährlichen Kirchenputz in Angriff. Zwölf Erwachsene und drei Kinder sind der Einladung zum „Kirchenputz“ gefolgt und haben mit viel Elan und Tatkraft unsere schöne Kirche wieder auf Hochglanz gebracht. Allen Helfern ein großes Dankeschön dafür! Nach getaner Arbeit stärkten wir uns in der St. Wolfgangstube mit einer Brotzeit, Kaffee und Kuchen.



Wetterläuten

Um den Gewittern im Sommer entgegenzuwirken und Unwetter abzuhalten oder zu vertreiben, beobachtet **Hedwig** schon jahrelang die tägliche Wetterlage und läutet bei Bedarf die **Wetterglocke**, um unser Dorf zu schützen. Für diesen wichtigen und wertvollen Dienst sprechen wir ihr ein großes und herzliches Vergelt's Gott aus!

Bedeutung – Wetterläuten

Das Wetterläuten ist ein alter apotropäischer Brauch (eine abwehrende Handlungsweise) aus dem Alpenraum, bei dem Kirchturmglocken bei heraufziehenden Gewittern geläutet werden, um Hagel, Blitzschlag und schwere Unwetter zu vertreiben.

Religiöser Hintergrund

Diese Tradition ist eng mit dem christlichen „Wettersegen“ verknüpft, bei dem Beistand von Gott, Maria oder den Wetterheiligen erfleht wird. Dem Volksglauben nach besitzt die geweihte „Wetterglocke“ die Kraft, Gewitterwolken durch ihre Schallwellen zu vertreiben oder die Zugrichtung von Hagelfeldern zu verändern.

„Auch seitens der Gemeinde möchten wir dir liebe Hedwig für deinen unermüdlichen Einsatz danken. Hier ist noch ganz der Mensch gefragt! Keine App und keine digitale Technik ersetzen die Handlung.“

Vorankündigung

4. Oktober 2026 um 9.00 Uhr Erntedank Festmesse mit Prozession, anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Schattwald beim Pavillon und Bewirtung durch die Landjugend

Text und Fotos: Pfarre Schattwald



BERGRETTUNG TANNHEIM: NEUWAHLEN BEIDER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2025

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Tannheim am 20. Juni 2026 fanden turnusgemäß die Neuwahlen des Ausschusses statt. Dabei wurden die Funktionen für die kommende Amtsperiode neu besetzt.

Ein besonderer Dank gilt dem bisherigen Ausschuss für die geleistete Arbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren. Hervorzuheben ist dabei der langjährige Ortsstellenleiter Reinhold „Rendl“ Bilgeri, der die Ortsstelle 13 Jahre lang führte. Mit seinem Einsatz, seiner Erfahrung und seiner Verlässlichkeit hat er die Entwicklung der Bergrettung Tannheim in dieser Zeit maßgeblich mitgeprägt und Verantwortung für unterschiedlichste Aufgaben übernommen. Die Ortsstelle bedankt sich herzlich für sein langjähriges Wirken und seinen wertvollen Beitrag.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsstellenleiter:	Andreas Grad
Ortsstellenleiter-Stellvertreter:	Benjamin Zobl
Kassier:	Martin Fügenschuh
Schriftführer:	Marc Bilgeri
Ausbildungsleiter:	Andreas Zobl
Ausbildungsleiter-Stellvertreter:	Hubert Rief
Ausbildungsleiter-Stellvertreter:	Marc Bilgeri
Materialwart:	Michael Müller
Sanitätswart:	Benjamin Zobl
Funkreferent:	Florian Schautzgy
Fahrzeugwart:	Christoph Tannheimer
Fahrzeugwart-Stellvertreter:	Severin Lechleitner
Jugendreferent:	Benjamin Zobl
Medienbeauftragte:	Katharina Schädle
Kassaprüfer:	Leo Ammann und Ewald Rief

Kassaprüfer-Stellvertreter: Markus Eberle
Einsatzleiter: Dominik Bilgeri, Marc Bilgeri, Reinhold Bilgeri, Thomas Bilgeri, Markus Eberle, Martin Fügenschuh, Andreas Grad, Hubert Rief, Mario Rief, Norbert Rief, Florian Schautzgy, Christoph Tannheimer, Andreas Zobl und Benjamin Zobl.

Der neu gewählte Ausschuss wird die erfolgreiche Arbeit der Ortsstelle mit viel Engagement fortführen.

*Text und Foto: Katharina Schädle/
Medienbeauftragte Bergrettung, Ortsstelle Tannheim*



Das Führungsteam der Bergrettung Tannheim (v.l.): Ausbildungsleiter Andreas Zobl, Schriftführer Marc Bilgeri, Ortsstellenleiter-Stv. Benjamin Zobl, Ortsstellenleiter Andreas Grad, Kassier Martin Fügenschuh



NEUES FAHRZEUG FÜR DAS TALFUHRWERK

Schon seit einiger Zeit war klar, dass unser bisheriges Fahrzeug ersetzt werden muss. Gemeinsam haben wir uns für einen Allrad mit sieben Sitzen entschieden. Nach sorgfältiger Überlegung fiel die Wahl auf einen VW. Ein Elektroauto kam ebenfalls in Betracht, der zusätzliche organisatorische Aufwand für unsere Fahrer wäre jedoch zu groß gewesen. Außerdem scheiterte es an der Verfügbarkeit.

Gemeinsam mit Ferdinand Müller wurde das Fahrzeug bestellt und ist seit dem **5. August 2026** im Einsatz. Besonders freut uns, dass wir den Kauf vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren konnten – ohne Fremdfinanzierung. Das zeigt, dass unser System, dank des großartigen Engagements unserer freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer, sowie der guten Organisation im Hintergrund funktioniert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Talfuhrwerk unterstützen – sei es als Fahrer, in der Organisation oder mit einer Spende.

Interessante Fakten:

Gefahrene Kilometer
(Zeitraum jeweils 01.10. bis 30.09.)

2020/21	33.735 km
2021/22	37.154 km
2022/23	41.754 km
2023/24	48.924 km
2024/25	50.700 km

Bisherige Fahrzeuge:

2015 – erstes Auto
2018 – zweites Auto
(Austausch nach 8.710 km)
2018 – drittes Auto
2022 – viertes Auto
2026 – fünftes Auto

Fahrerinnen und Fahrer gesucht: Wir freuen uns immer über neue Fahrerinnen und Fahrer. Schon zwei Fahrdienste pro Jahr sind eine wertvolle Unterstützung. Bei Interesse meldet euch gerne bei:

Heinrich Schneider (0676/88 34 45 14)

Daniela Bilgeri (0676/40 30 920)

Wir wünschen weiterhin gute Fahrt! Euer Talfuhrwerk-Ausschuss

Text: Ausschuss Talfuhrwerk



Riesenbärenklaubekämpfung am Rehbachsteeg

Am 16. Juli 2026 fand eine Begehung des betroffenen Gebietes am Rehbachsteeg statt. Anwesende: Prof. Dr. Konrad Pagitz, Mag.a Monika Jäger, Caroline Winkelmayer, Simon Schedle, Georg Jenewein, zwei Praktikantinnen der UNI IBK



Ziel der Begehung war die Festlegung der weiteren Vorgehensweise und der möglichen Maßnahmen zur Eindämmung. Die richtige Entfernung des Riesenbärenklau wurde von Prof. Dr. Konrad Pagitz an Ort und Stelle geschult.

Am 24. Juli 2026 wurden dann die besprochenen Maßnahmen von der Bergwacht umgesetzt. Es waren sieben Bergwachtmänner der Einsatzstelle Schattwald und Umgebung, sechs Bergwachtmänner der Einsatzstelle Grän und der Waldaufseher aus Pfronten anwesend. Nach drei Stunden Arbeit waren die Wurzeln soweit wie möglich ausgegraben und zusammen mit den abgeschnittenen Blütenkronen in einen Container für die Verbrennung eingesammelt. Diese Vorgangsweise wird noch über mehrere Jahre hin notwendig sein um den Riesenbärenklau aus diesem Gebiet verdrängen zu können. Anschließend lud die Gemeinde zu einer Brotzeit im Hotel Rehbach ein.

Text und Foto: Paul Müller

Ab sofort können Sie sich für die Außerfernförderung registrieren!

Die Außerfernförderungs-Gutscheine werden **ab September 2026** mittels RSB-Brief an die registrierten Haushalte zugestellt.

Um sich zu registrieren, scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie die Website der Außerfernförderung:

www.tirol.gv.at/ausserfernfoerderung

**QR-Code
scannen**



Teilnehmende Betriebe im Überblick unter:

[www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/
wirtschaftsfoerderung/foerderungen/
ausserfernfoerderung/
teilnehmende-betriebe-im-ueberblick](http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/foerderungen/ausserfernfoerderung/teilnehmende-betriebe-im-ueberblick)

Außerfernförderung

**Starker
Bezirk.
Starke
Wirtschaft.**

www.tirol.gv.at/ausserfernfoerderung





LANDESRÄTIN IN SCHATTWALD

Im Gespräch mit den Menschen: Landesrätin Cornelia Hagele auf Sommertour im Außerfern

Im Rahmen ihrer Sommertour durch Tirol machte Landesrätin Cornelia Hagele diesmal im Bezirk Reutte Station. Mit Besuchen im Hort Schattwald, in der Bücherei Weißenbach am Lech, im Bezirkskrankenhaus Reutte und bei der Plansee Group suchte sie das Gespräch mit den Menschen vor Ort und nahm Anregungen für ihre politische Arbeit mit.

„Viele Themen werden erst im persönlichen Austausch sichtbar. Genau deshalb sind mir diese Besuche wichtig. Sie zeigen, was in den Regionen gut funktioniert, wo Unterstützung gebraucht wird und welche Ideen wir in unsere politische Arbeit mitnehmen können“, betont Landesrätin Cornelia Hagele. Der Bezirkstag machte einmal mehr deutlich, wie viel Verantwortung in den unterschiedlichsten Bereichen übernommen wird – von der Kinderbetreuung über das Ehrenamt bis hin zur Gesundheitsversorgung und zur heimischen Wirtschaft. Im Hort Schattwald sprach Hagele mit dem pädagogischen Team über den Betreuungsalltag und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In der Bücherei Weißenbach am Lech standen das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und die Bedeutung öffentlicher Büchereien als Bildungs- und Begegnungsorte im Mittelpunkt. Im Bezirkskrankenhaus Reutte informierte sich die Landesrätin über aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung des Außerferns. Beim Besuch der Plansee Group tauschte sie sich mit der Unternehmensleitung über Innovation, Fachkräftesicherung und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Tirol aus.



Die Orange Bank begleitet Landesrätin Cornelia Hagele auf ihrer Sommertour durch alle Tiroler Bezirke und steht als sichtbares Zeichen für den direkten Austausch mit den Menschen im Land. Im Bezirk Reutte war sie vor dem Bezirkskrankenhaus Reutte aufgestellt. Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, Platz zu nehmen, ihre Anliegen persönlich mit der Landesrätin zu besprechen oder diese über einen QR-Code als Sprachnachricht zu übermitteln. Die Anregungen aus den Gesprächen fließen direkt in die politische Arbeit der Landesrätin ein.

Die Sommertour wird in den kommenden Wochen in den weiteren Tiroler Bezirken fortgesetzt. Die Eindrücke und Anregungen aus den Gesprächen vor Ort fließen unmittelbar in die politische Arbeit von Landesrätin Cornelia Hagele ein.

Text und Foto: Land Tirol/ Büro Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele



DRACHENBRUNNEN

Im handgemachten Drachenbrunnen, der am Radweg beim Stausee in Schattwald zum Leben erwacht, verschmelzen künstlerische Gestaltung und eine mystische Atmosphäre zu einem einzig-



artigen Gesamtwerk. Aus unzähligen Wertacher Bruchsteinen wurde in akribischer Handarbeit ein plastisches Fabelwesen geschaffen, das die uralte Verbindung von Stein und Wasser künstlerisch interpretiert. Das imposante Kunstwerk verbindet traditionelles Handwerk mit raffinierten Effekten. Wenn die Dämmerung einsetzt, verleihen die integrierten LED-Augen dem Werk ei-



nen geheimnisvoll leuchtenden, lebendigen Ausdruck, während das klare Wasser aus dem steinernen Rachen strömt und aus den Nasenlöchern Rauch aufsteigt. Behutsam wacht er dabei über sein eigenes Drachenei. Damit ist der Drachenbrunnen nicht nur ein optisches Highlight, sondern ein echtes Erlebnis für Groß und Klein.

Text und Fotos: Ronny Mittermayer

„Vielen Dank an Künstler & Erbauer Ronny Mittermayer, sowie unsere Bauhofmitarbeiter für euren Einsatz und die Kreativität an dieser neuen Freizeiteinrichtung am Stausee.“ - Gemeinde Schattwald



HORT SCHATTWALD

Gemeinsam dürfen wir auf ein erfolgreiches erstes Hortjahr in der Gemeinde Schattwald zurückschauen. Durch viele unterschiedliche Projekte und Freizeitaktivitäten konnten die Volksschul- und Kindergartenkinder den Hortalltag bunt gemischt erleben und ihre kreativen Ideen einbringen. Wie zum Beispiel beim eigenen Erfinden, Schreiben und Verbildlichen einer Geschichte.

Für die großartige Begleitung und Unterstützung während diesem Jahr möchten wir uns noch einmal vor allem bei Sarah und Julia bedanken, von denen wir uns leider bereits wieder verabschieden müssen. Dennoch blicken wir, Petra und Eva, als neues Hortteam aufgeregt und motiviert in die Zukunft und freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr!

Text und Fotos: Hort Schattwald, Petra Stöckl



„TANZEN AB DER LEBENSMITTE“ STARTET IN DEN HERBST

Anmelden und mitmachen: Diese etwas andere Art zu Tanzen – die keinen fixen Partner erfordert – bietet Menschen ab der Lebensmitte die optimale Möglichkeit bis ins höhere Alter in einer Gruppe zu tanzen. Freuen Sie sich auf das gemeinsame Tanzen mit Tänzen aus aller Welt, gesellige Choreografien zu Walzer- Tango- und Rumba-Musik, Line Dance, Kontratänze u. v. m.. Tanzen ab der Lebensmitte ist eine überaus charmante Art des Ganzkörpertrainings und eine der besten Präventionen gegen Demenz. Erfahren sie die positive Wirkung selbst und kommen Sie zu den wöchentlichen Treffen:

Beginn: ab Donnerstag, **08.10.2026**
Zeit: 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: **Gemeindesaal Tannheim**

Information und Anmeldung:
Angelika Haas, Tel.: 0676/9007828

Text und Foto: Angelika Haas





Die Landjugend Schattwald blickt auf einen gelungenen Sommer zurück

Die vergangenen Wochen waren für die Landjugend Schattwald wieder voller Highlights. Mit der traditionellen Floschenfete, dem bereits zweiten Völkerballturnier und der Vollversammlung mit Neuwahlen standen gleich mehrere besondere Veranstaltungen auf dem Programm.

Floschenfete trotz Regen bestens besucht

Am 18. Juli fand in gewohnter Manier unsere Floschenfete am Floschen statt. Trotz des leider nicht ganz idealen Wetters ließen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Feier nicht entgehen. Besonders gefreut hat uns, dass so viele Schattwald-erinnen und Schattwalder unserer Einladung gefolgt sind und gemeinsam mit uns einen gemütlichen Abend bei gutem Essen und bester Unterhaltung verbracht haben. Das wechselhafte Wetter konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun und so wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.



Floschenfete



Erfolgreiches 2. Völkerballturnier

Am 1. August war es dann Zeit für das 2. Völkerballturnier der Landjugend Schattwald. Mit insgesamt 15 Mannschaften auf drei Spielfeldern war für spannende Spiele und beste Unterhaltung gesorgt. Neben dem sportlichen Wettkampf warteten eine Pilsbar, Kaffee und Kuchen, Eis, ein kleines Zelt sowie Gegrilltes und viele weitere Angebote auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben. Vor allem der Gemeinde Schattwald, den Schützen, unseren großzügigen Sponsoren sowie den DJs möchten wir herzlich danken.

Sportlich setzte sich erneut der FC Tannheim durch und konnte damit seinen Titel erfolgreich verteidigen. Herzlichen Glückwunsch dazu! Für das kommende Jahr hoffen wir natürlich auf noch mehr Mannschaften aus Schattwald. Also keine Angst und nutzt die nächsten zwölf Monate fleißig zum Üben! Wir freuen uns schon jetzt auf die dritte Auflage des Turniers.



Plätze 1–3 Völkerballturnier



Titelverteidiger FC Tannheim



Wanderpokal Völkerballturnier

Neuwahlen bei der 3. Vollversammlung

Am 22. August fand die Vollversammlung der Landjugend Schattwald statt. Gleichzeitig endete damit die dreijährige Amtsperiode des bisherigen Ausschusses. Gemeinsam blicken wir mit Stolz auf alles zurück, was in dieser Zeit umgesetzt und erreicht werden konnte. Für die stets großartige Unterstützung bei unseren zahlreichen Projekten und Veranstaltungen möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Ehrengästen Ortsbauernobmann Christian Stecher, Ortsbäuerin Birgit Stecher und Bürgermeister Wolfgang Ramp für ihre Grußworte sowie die Durchführung der Neuwahlen. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Schattwald für die Brotzeit.

Nach einer spannenden Wahl dürfen wir nun den neuen Ausschuss der Landjugend Schattwald vorstellen:

- Obmann: Lucas Manlig
- Obmann-Stellvertreter: Niclas Tannheimer
- Ortsleiterin: Sandra Mittermayr
- Ortsleiterin-Stellvertreterin: Elina Stecher
- Kassierin: Emma Gehring
- Schriftführerin: Alexa Dordevic
- Beisitz: Matteo Hörbst, Jeremias Hörbst, Jonathan Tannheimer, Anton Perle, Pius Perle, Fabian Stecher und Leonie Braitto

Dem neuen Ausschuss wünschen wir alles Gute sowie viel Erfolg und Freude bei den bevorstehenden Projekten und Veranstaltungen.



Neuer Ausschuss: Jeremias Hörbst, Pius Perle, Matteo Hörbst, Sandra Mittermayr, Lucas Manlig, Jonathan Tannheimer, Fabian Stecher, Anton Perle; Vordere Reihe: Alexa Dordevic, Elina Stecher, Niclas Tannheimer, Emma Gehring, Leonie Brait



Alter Ausschuss: Lea Stecher, Lara Rief, Fabian Stecher, Niclas Tannheimer, Julian Rief; Vordere Reihe: Elina Stecher, Sandra Mittermayr, Lucas Manlig, Anja Rief, Hannah Fiegenschuh; nicht im Bild: Hanna Rief, Christoph Müller

Landjugend Schattwald trifft Prag – gemeinsam Unterwegs

Am 5. Juni 2026 ging es für die Landjugend Schattwald auf einen großen Ausflug nach Prag. Drei Tage lang standen Spaß und viele neue Eindrücke auf dem Programm. Insgesamt waren 16 Mitglieder dabei. Mit dem Bus machten wir uns auf den Weg in die tschechische Hauptstadt. Dort erkundeten wir gemeinsam die Stadt, spazierten durch die Straßen und entdeckten einige der bekannten Sehenswürdigkeiten Prags. Auch am Abend wurde es nicht langweilig. Bei gemeinsamen Unternehmungen und gemütlichen Beisammensein konnten wir den Tag ausklingen lassen. Dabei entstanden viele lustige Momente und schöne Erinnerungen, die uns noch lange erhalten bleiben. Nach drei abwechslungsreichen Tagen ging es schließlich wieder zurück nach Hause. Ein rundum gelungener Ausflug, bei dem vor allem die Gemeinschaft und der Spaß nicht zu kurz kamen!

Text und Fotos: Lea Stecher/Alexa Dordevic





THEATER

50 Jahre Heimatbühne Schattwald - DANKE!

Es liegt ein ganz besonderer Theatersommer hinter uns, und wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besucher:Innen bedanken, die auch heuer wieder den Weg zu uns gefunden, mit uns gelacht und für zahlreiche schöne Theaterabende gesorgt haben. Es ist jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes, vor einem so tollen Publikum spielen zu dürfen. In diesem Jahr gab es für uns noch einen Grund mehr zum Feiern: 50 Jahre Heimatbühne Schattwald!

Umso mehr hat es uns gefreut, dass so viele von euch dieses Jubiläumsjahr gemeinsam mit uns gefeiert und unsere Bühne damit einmal mehr mit Leben gefüllt haben.

Ohne unseren Toni wäre dieses Jubiläum kaum denkbar, denn er hat die Heimatbühne Schattwald im Jahr 1976 gegründet und steht seither selbst als Spieler auf der Bühne. Mit seiner Leidenschaft fürs Theater, seinem Einsatz und seiner Treue zur Heimat-

bühne hat er unseren Verein über all die Jahre entscheidend mitgeprägt. Umso schöner war es für uns, Toni bei seiner Ehrung für das goldene Verdienstzeichen in Stans begleiten zu dürfen, ihn auch bei der Premiere mit einem Gedicht und einem Präsent zu überraschen und diesen besonderen Moment mit ihm zu feiern.

Lieber Toni, herzlichen Glückwunsch und vor allem DANKE für 50 Jahre Heimatbühne Schattwald!

Danke auch an alle, die vor, auf und hinter der Bühne mithelfen, an unsere Unterstützer und natürlich an euch, unser Publikum.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es wieder heißt: Vorhang auf bei der Heimatbühne Schattwald :)

Text und Fotos: Heimatbühne Schattwald/Anja Wehrmeister



UNSERE ZIVILSCHUTZ APP
Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION

Jetzt downloaden!

App Store
Google Play

Entwicklung, Vertrieb und Support der Zivilschutz-App werden durch die Zivilschutz-Tiroler unterstützt. Die App ist eine Initiative der Zivilschutz-Tiroler. Die App ist eine Initiative der Zivilschutz-Tiroler. Die App ist eine Initiative der Zivilschutz-Tiroler.

Einfach Vorsorgen
Sicherheitsprodukte für jeden Haushalt

ZIVILSCHUTZ SHOP

- Aktuelle Angebote & Aktionen
- NEUE Sicherheitsprodukte im Shop
- Katastrophenschutz
- Hochwasserschutz
- Haushaltssicherheit
- Sichtbarkeit
- Beleuchtung und Kommunikation
- Lebensmittel & Zubereitung

Notfallbox Large
Ihre Grundausstattung

www.zivilschutz-shop.at

Zivil- und Katastrophenschutz Einkauf und Service GmbH | Wir beraten sie gerne unter 0732 / 27 21 21

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR



SOMMERRÜCKBLICK DER SCHATTWÄLDER BÄUERINNEN

Sommerausflug zur Alpe Sorg 2

Zahlreiche Interessierte folgten am 22. Juli 2026 der Einladung der Bäuerinnen des Tannheimer Tales zum Sommerausflug zur Alpe Sorg 2. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – Jung und Alt nutzten diesen Nachmittag bei herrlichem Wetter zu einer feinen Einkehr und einem gemütlichen Huangart. Danke Sabine für die Organisation!

Festmesse Maria Himmelfahrt und Agape

Am 14. August 2026 feierten wir in Schattwald die feierliche Vorabendmesse zum Fest Maria Himmelfahrt. Der Berletshofar Drei'gsang und Claudia an der Gitarre umrahmten den Gottesdienst mit wunderbaren Liedern. Anschließend teilten die Bäuerinnen die geweihten Kräutersträußchen aus und luden zur Agape im Musikpavillon. Die Schattwälder Bäuerinnen freuten sich sehr, dass so viele KirchenbesucherInnen zukehrten und einen netten Abend mit kleinen Köstlichkeiten, Getränken und Gesprächen hatten.

Neuwahlen der Ikbäuerinnen Tirol

Unter dem Motto „Tradition & Innovation leben“ finden ab August die Neuwahlen der Ikbäuerinnen Tirol statt. Die größte Frauenorganisation Tirols wählt alle 6 Jahre auf Orts-, Gebiets-, Bezirks- und Landesebene. Die Orts- und Gebietswahlen des Tannheimer Tales finden am Donnerstag, den 8. Oktober 2026 im Gemeindesaal Schattwald um 20 Uhr statt. Alle wahlberechtigten Frauen erhalten eine Einladung durch die BLK Reutte auf dem Postweg. Wir freuen uns auf viele Frauen, die die Bäuerinnenarbeit aktiv und mit neuen Ideen mitgestalten wollen.

Mein persönlicher herzlicher Dank gilt meinem Bäuerinnenvorstand mit Sabine Brait, Marlene Zobl, Evelyn Frick, Anni Schedle, Uschi Fiegenschuh und Lea Gehring für die großartige Unterstützung und Mitarbeit in den letzten sechs Jahren. Ob Erntedankschmuck gestalten, Joghurtjause für die Volksschüler herrichten, Fasnachtsblatt beim Gumpige verkaufen, Geschenke basteln für die Bäuerinnenwallfahrt, Kräutersträußchen binden, Agape vorbereiten, Käseraclette verkaufen, Kuchen backen, ... - meine „Farmergirls“ waren immer zur Stelle. Vergelts Gott dafür!



Leider mussten wir uns heuer viel zu früh von unserer lieben Mitarbeiterin Sabina Sutter verabschieden. Sabina bleibt unvergessen und wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

„Dankbar zurückblicken, mutig neu beginnen!“ – Mit dem Leitspruch der heurigen Bäuerinnenwallfahrt lade ich nochmal alle bäuerlichen Frauen herzlich zum Mitgestalten bei den Ikbäuerinnen Schattwald in der neuen Funktionsperiode ein!

Eure Ortsbäuerin Birgit Stecher

Text und Fotos: Ortsbäuerin Birgit Stecher



Unabhängige Energieberatung

Barbara Scheiber steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos und Terminvereinbarung

Tel: +43 676 548 6494

servicestellen.energieagentur.tirol

Beratungsstellen in ganz Tirol



ZUM VORMERKEN

SEPTEMBER

- 25./30.09. Theater Schattwald
Komödie „Bauernschläue“ von Beate Irmisch
- 26.09. Abschnittsprobe Tannheimer Tal (Wald- bzw. Vegetationsbrand mit Rauchentwicklung)
- 30.09. Problemstoffsammlung von 8 - 9 Uhr
am Gemeindeamt

OKTOBER

- 02.10. Theater Schattwald
Komödie „Bauernschläue“ von Beate Irmisch
- 04.10. Erntedankprozession um 9 Uhr
- 08.10. Orts- und Gebietsneuwahlen I. Bäuerinnen Tirol
um 20 Uhr im Gemeindesaal
- 17.10. Sperrmüllsammlung von 8 - 12 Uhr
auf dem Liftparkplatz
- 23./24.10. Dorfschießen 2026
- 30./31.10. Dorfschießen 2026

NOVEMBER

- 11.11. Martinifeier Kindergarten & Volksschule in Zöblen
- 14.11. Preisverteilung Dorfschießen im Gemeindesaal



EUREGIO-BLASORCHESTER (EBO) BENEFIZ-GALAKONZERT „Klangfarben“



Hören und sehen

ERSTMALS DABEI:

Rupert Hörbst

„Zeichnen wenn Musik erklingt“



Wenn die Musik erklingt, greift Rupert Hörbst nicht zum Instrument, sondern zum Stift: Mit sicherem Strich, Humor und einem feinen Gespür für die Stimmung im Saal verwandelt er Klänge in Bilder.

Freitag, 02.10.26, 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)
Ehrenberg Arena, Reutte
Leitung: Prof. Johann Mösenbichler
Live-Bilder: Rupert Hörbst

Eintritt frei – Spenden erbeten für den Außerferner Musikbund

Kostenlose Einlasstickets sind ab sofort erhältlich bei der Burgenwelt Ehrenberg, der Stadtgemeinde Reutte oder ganz einfach digital über den QR-Code rechts



Mit freundlicher Unterstützung:

**Elektrizitätswerk
Schattwald e.U.**

6677 Schattwald Nr. 4 • Tel. +43 (0)5675 / 6613 • office@ew-schattwald.at • www.ew-schattwald.at

Wir versorgen das **TANN HEIMER TAL*** mit Energie.

Für den Inhalt verantwortlich:
 Gemeinde Schattwald • Bürgermeister Wolfgang Ramp
 T +43 (0)5675 6695 • Schattwald 41 • 6677 Schattwald
 gemeinde@schattwald.gv.at • www.gemeinde-schattwald.at

Folgt uns auf Instagram: gemeinde_schattwald

Druck und Gestaltung:
 Außerferner Druckhaus GmbH
 T +43 (0)5672 62436 • Kaiser-Lothar-Straße 8 • 6600 Reutte
 info@druckhaus.com • www.druckhaus.com